

Helmut Himmelsbach und Reinhold Würth  
erleben am Regionaltag viel Zustimmung  
**Hände schütteln und gelobt werden**

Von Bärbel Kistner

---

„Sie wollen sich bestimmt über das FOC in Wertheim informieren.“ Mit diesen Worten wird der Heilbronner Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach schlagfertig am Wertheimer Stand begrüßt. „Ein FOC wird in Heilbronn kommen und eines in Wertheim“, entgegnete ein gut gelauntes Stadtoberhaupt zur Standortfrage in Sachen Factory Outlet Center.

Ein Rundgang mit den Offiziellen über die Stände beim Regionaltag. Das heißt viele Hände schütteln und Wohlwollen allerorten spüren. „Gebt unserem OB mal die Hand“, sagt ein Mann zu seiner kleinen Tochter und deren Freundin. Die Frankenbacher Familie setzt zu Lobeshymnen auf den OB an: „Ich bin sehr froh, dass sich in Heilbronn endlich etwas tut.“ Kunstmäzen, Unternehmer und Regionaltag-Förderer Reinhold Würth geht es genauso: „Wir bedanken uns bei Ihnen für all die schönen Kunstausstellungen“, lobt eine ältere Dame und freut sich sichtlich, diese Botschaft persönlich überbringen zu können.

Ebenso die Dame mit Sonnenbrille, die sich als Auslands-Heilbronnerin zu erkennen gibt. „Wir bewundern die Dinge, die Sie tun“, sagt Doris Cappadone zu Reinhold Würth. Sie und ihr Mann Tom leben sechs Monate in Florida und sechs Monate in einem alten Bauernhof in Forchtenberg. Das Museum Würth gehört zu ihrem Pflichtprogramm beim Heimatbesuch.

Am Neckarufer kann Reinhold Würth ein Porträt von sich bewundern. Der Künstler hat es mit einem Buddha-Zitat versehen: „Wir sind das Ergebnis dessen, was wir gestern dachten.“ Kommentar des Verewigten: „Ich weiß nicht, ob Buddha das wirklich gesagt hat, stimmen tut es.“